Pressespiegel

Diemelbote

Samstag, 26. September 2026

Spenden für Hilfsprojekte in aller Welt



Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d mit ihrem Waffel-Verkaufsstand im Raiffeisenmarkt Haaren.

Fürstenberg. Verantwortung übernehmen, Solidarität leben und sich aktiv für andere einsetzen – diese Werte gehören seit vielen Jahren fest zum Schulprofil der Profilschule Fürstenberg. Mit ihren jährlichen Spendenprojekten zugunsten des langjährigen Patenprojekts der Schule, der Brasilieninitiative AVICRES, sowie der bundesweiten schulischen „Aktion Tagwerk" setzen die Schülerinnen und Schüler ein starkes Zeichen für gesellschaftliches Engagement. Im vergangenen Schuljahr sammelte die Schulgemeinschaft wieder mehr als 8.400 Euro an Spendengeldern. Jeweils die Hälfte des Erlöses geht an diverse Projekte der Aktion Tagwerk weltweit. Die andere Hälfte kann besonderen schulischen Projekten zur Verfügung gestellt werden. Die vom gebürtigen Büreners Johannes Niggemeier gegründete Brasilieninitiative AVICRES wird von der Schule in Fürstenberg bereits seit 1990 unterstützt. Die Spendengelder helfen dort bei Bildungs- und Hilfsprojekten für Kinder und Jugendliche. Seit 2015 engagiert sich die Profilschule Fürstenberg für die Aktion Tagwerk.

Bemerkenswert ist dabei vor allem die Vielfalt der Aktionen, mit denen die einzelnen Jahrgänge ihren Beitrag leisten. Jede Altersstufe bringt sich auf ihre eigene Weise ein und übernimmt Verantwortung. Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen veranstalten traditionell einen Sponsorenlauf im Rahmen des Sportunterrichts. Die sechsten Klassen beteiligen sich mit großem Engagement an der Fürstenberger Herbstkirmes und am Stadtfest Bad Wünnenberg. Dort organisieren sie einen Verkaufsstand und bieten selbst hergestellte oder gespendete Produkte an.

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 entwickeln die Klassen eigene kreative Ideen, um Geld für den guten Zweck zu sammeln. Ob Waffelverkauf vor Supermärkten, Kuchenaktionen oder andere kreative Projekte – der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Die Jahrgänge 9 und 10 beteiligen sich im Rahmen der Aktion Tagwerk auf besondere Weise: Für einen Tag tauschen sie das Klassenzimmer gegen einen Arbeitsplatz. Sie suchen sich eigenständig einen Minijob – beispielsweise in einem Unternehmen, einem Handwerksbetrieb oder bei Privatpersonen – und spenden anschließend ihren verdienten Arbeitslohn. Dadurch sammeln sie nicht nur Geld für den guten Zweck, sondern gewinnen zugleich wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt.